

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	1-5 (1947-1949)
<b>Heft:</b>	11
<b>Artikel:</b>	Projekt eines Mehrzwecktheaters = Projet pour un théâtre à multiple usages = Project for a multi-purpose theatre
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-328057">https://doi.org/10.5169/seals-328057</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

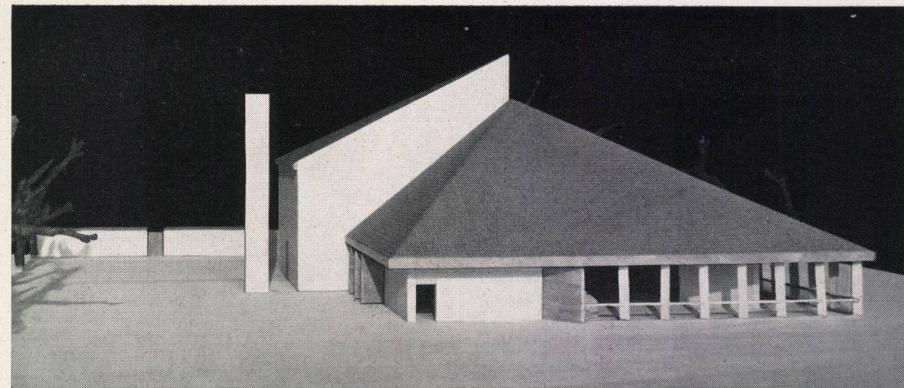
**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Projekt eines Mehrzwecktheaters

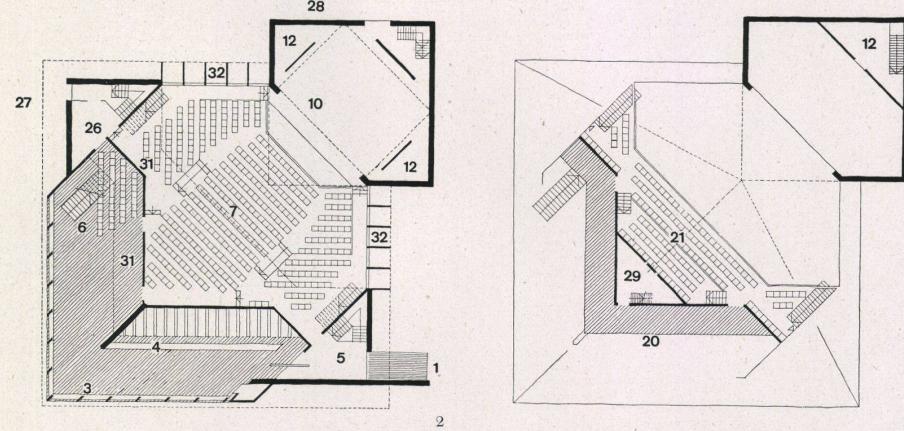
Projet pour un théâtre à multiples usages  
Project for a multi-purpose theatre

Architekt: Ernst Gisel, SWB  
Zürich



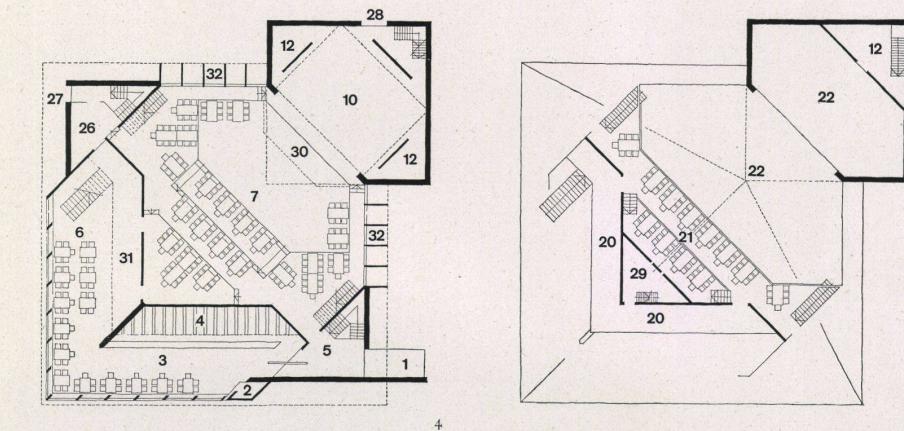
1

Gesamtansicht des Modells / Vue d'ensemble du modèle / General view of model



Grundriß / Plan

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Kasse / Caisse / Box-office
- 3 Vorräum / Vestibule
- 4 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 5 Treppen zu den WC-Anlagen im Untergeschoß / Escalier menant aux WC du sous-sol / Stairs to WC in basement
- 6 Foyer / Lobby
- 7 Parkett / Parterre / Stalls
- 8 Seitenestrade / Estrade latérale / Lateral pit
- 9 Gartenhalle (gedeckt) und -terrasse / Terrasse couverte et jardin / Covered garden room and terrace
- 10 Bühne / Scène / Stage
- 11 Seitenbühne / Scène latérale / Side stage
- 12 Abstellraum / Dépôt / Store-room
- 13 Konversationszimmer / Salon / Lounge
- 14 Coiffeur / Hairdresser
- 15 Tagesrestaurant / Restaurant diurne / Day-time restaurant
- 16 Abendrestaurant / Restaurant (ouvert le soir) / Evening restaurant
- 17 Küche / Cuisine / Kitchen
- 18 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Room for meetings
- 19 Verwalterwohnung / Appartement de l'administrateur / Caretaker's apartment
- 20 Foyergalerie / Galerie du foyer / Lobby gallery
- 21 Galerie / Gallery
- 22 Luftsraum Saal und Bühne / Espace salle et scène / Air space, hall and stage
- 23 Beleuchter / Chef d'éclairage / Light-man
- 24 Diensten- und Gastzimmer / Chambres du personnel et chambres d'hôtes / Staff and guest-rooms
- 25 Gesellschafts- und Ratssaal / Salle de réunion / Public and council hall
- 26 Office / Pantry
- 27 Eingang für Musiker / Entrée des musiciens / Musicians' entrance
- 28 Bühneneingang / Entrée des artistes / Stage-door
- 29 Projektionsraum / Cabine de projection / Film operator's cabin
- 30 Orchestergraben / Fosse d'orchestre / Orchestra pit
- 31 Senkwand / Paroi escamotable dans le sol / Sinking partition
- 32 Schwenktüren / Portes pivotantes / Pivoted gates
- 33 Beleuchtung / Eclairage / Lighting
- 34 Schnürböden / Cintre / Stage-machinery



2

Grundriß Parkett mit Theater- und Konzertbestuhlung. Durch Versenken der Wand hinter der Rückenestrade kann auch das Foyer in den Theaternraum einbezogen werden / Plan du parterre avec sièges en rangs pour représentations théâtrales et concerts. En abaissant la paroi de l'estrade du fond, le foyer peut être ouvert sur la salle et la scène / Plan stalls with theatre and concert seats. By lowering wall behind back pit, the lobby may be integrated with the auditorium.

3

Grundriß Galerie mit Theater- und Konzertbestuhlung / Plan de la galerie. Disposition pour représentations théâtrales et concerts / Plan circle with theatre and concert seats.

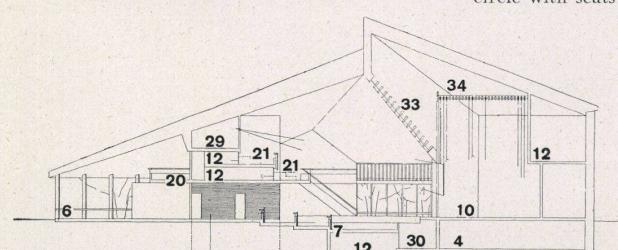
4

Grundriß Parkett mit Bankettbestuhlung. Die Umstellung auf Konzertbestuhlung erfolgt auf einfache Weise dadurch, daß die Tische im Parkett in das direkt anschließende tieferliegende Stuhlmagazin, diejenigen auf der Galerie jeweils unter die Brüstung der rückwärtigen Galerie geschoben werden können / Plan du parterre avec chaises et tables pour banquets et autres manifestations avec consommations. Pour disposer les sièges en rangs en vue d'une représentation théâtrale ou d'un concert, on range les tables du parterre dans le magasin au sous-sol, directement accessible de la salle, celles de la galerie pouvant être glissées sous la saillie de la galerie supérieure / Plan stalls with seat arrangement for banquets. Change-over for concerts simply effected by moving tables in stalls into the adjacent lower chair store, and tables in circle under balustrade of back circle.

5

Grundriß der Galerie mit Bankettbestuhlung / Plan de la galerie avec chaises et tables / Plan of circle with seats arranged for banquets.

Schnitt / Coupe / Section



Der Bau setzt sich aus zwei Körpern zusammen: einem Trakt von zirka  $25 \times 25$  m als Zuschauerraum mit Foyer, Vestibule, Office usw. und einem Trakt von zirka  $14 \times 14$  m, der die Bühne und ihre Nebenräume umfaßt.

Der Bau dient den verschiedenartigsten Veranstaltungen: Theateraufführungen, Konzerten, Versammlungen, Vereinsanlässen, Banketten.

Ein auf die Bühne orientierter Längssaal ist vermieden worden, um die einseitige Festlegung zu vermeiden, die sich bei Verwendung des Saales ohne Bühne ergeben würde.

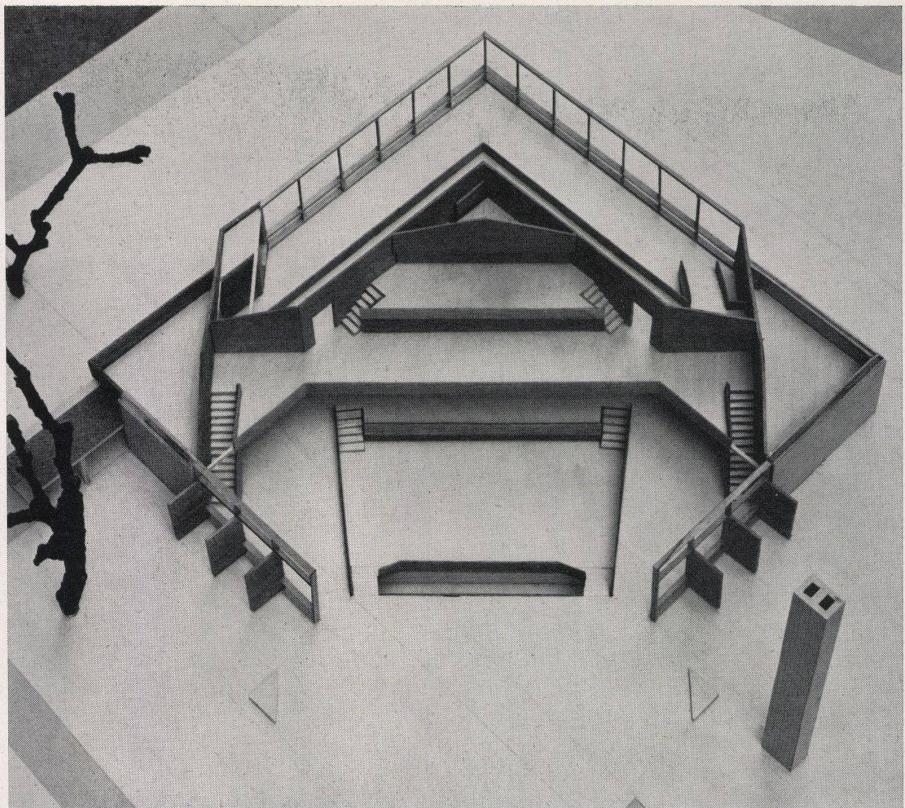
Die grundriffliche Gestaltung erfolgt durch die Gliederung des Saales in verschiedene Segmente, wodurch Veranstaltungen mit verschiedener Teilnehmerzahl stets im angemessenen Raumgebilde abgehalten werden können. Das Maximum von 650 Plätzen wird erreicht durch das Versenken der Wand zwischen Rückenestrade und Foyer.

Bei der Möblierung wurde darauf geachtet, daß sich alle Bestuhlungsflächen sowohl für Konzerts als auch für Bankettbestuhlung gut eignen. So können z. B. auf den Galerien die Tische und Stühle jeweils unter die Brüstung der rückwärtigen Galerie geschoben und im Parkett direkt ins Stuhlmagazin befördert werden.

Das Bühnenhaus mit Orchestergraben und Schnürboden erhält auf einfachste Weise die nötigen Nebenräume, so daß auch bei diesem Bauteil mit minimalen Ausmaßen eine räumlich günstige Einrichtung entstanden ist.

Foyer, Vestibule und Saal sind durch große Fensterflächen direkt mit dem Garten in Verbindung gebracht.

Die verwendeten Baumaterialien bleiben sichtbar und sind so gewählt worden, daß die Verbundenheit mit der Umgebung spürbar wird. Das große Dach ist mit Ziegeln eingedeckt.



Gesamtansicht des Innenraums ohne Bühnenhaus  
Vue générale de la salle sans la scène  
General view of interior without stage wing

Blick vom Bühnenhaus in den Zuschauerraum  
La salle vue de la scène  
View from stage wing into auditorium

